

## Verstärkte Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Osterverkehr

Utl.: Innenminister Platter appelliert an alle Verkehrsteilnehmer =

Wien (OTS) - Das Osterwochenende ist meist vom "traditionellen Stau" und auch von Unfällen im Straßenverkehr geprägt. Besonders zwischen Gründonnerstag und Karsamstag werden Österreichs Transitrouten durch den Reiseverkehr zu den Osterferien extrem stark belastet.

Neben den Hauptverkehrsrouten (Reiseverkehr, Kurzurlaube) ist aber auch in den Ballungszentren (bei Hin- und Rückreise), zu höhergelegenen Schigebieten, an den Grenzübergängen und auf den wichtigsten Ausflugsstrecken mit erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen bzw. wird es zu Überlastungen kommen.

Auch einige Baustellen auf der A1 West-Autobahn und der A2 Süd-Autobahn werden zu Ostern zu erheblichen Staubildungen führen. Weitere Staupunkte sind in Westösterreich auf den Autobahnen und Transitrouten bei den neuralgischen Tunnel- und Mautbereichen (Blockabfertigung) sowie auf der Tauern- und Pyhrnroute gegeben.

Bundesminister Günther Platter appelliert deshalb an das Verantwortungsbewusstsein aller Verkehrsteilnehmer: "Jedes Jahr passieren zu Ostern schreckliche Verkehrsunfälle. Ich appelliere deshalb an jeden Verkehrsteilnehmer: Bitte leisten sie ihren Beitrag und zeigen sie Verantwortung. Schon durch die Einhaltung der einfachsten Grundregeln können viele Unfälle oder gefährliche Situationen im Straßenverkehr vermieden werden:"

~

- \* Seien Sie sich der hohen Verantwortung bewusst, die das Lenken von Fahrzeugen mit sich bringt (Hektik und Nervosität führen leicht zu Fahrfehlern und Konzentrationsstörungen).
- \* Passen Sie unbedingt die Geschwindigkeit den jeweiligen Straßen-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen an, trotz des prognostizierten milden Aprilwetters ist besondere Vorsicht geboten.
- \* Halten Sie Abstand und gehen Sie beim Überholen keinerlei Risiko

ein.

~

- \* Unternehmen Sie Fahrten nur in einem verkehrstüchtigen Zustand (kein Alkohol, keine Drogen, keine Medikamente, Müdigkeit nicht unterschätzen, regelmäßige Pausen einlegen).
- \* Die Lenker von Motorrädern sollten bei der ersten "Frühlingsausfahrt" besonders vorsichtig sein (Technischer Rundum-check, Einschwingen, Schutzausrüstung).

Die Exekutive wird ab Gründonnerstag, 5.4.2007 bis einschließlich Dienstag nach Ostern, 10. April 2007 verstärkt Schwerpunktaktionen zur Überwachung des Osterreiseverkehrs setzen. Am Osterwochenende werden täglich rund 7.000 ExekutivbeamtInnen im Einsatz sein. 2.500 Blaulicht-Einsatzfahrzeuge, 500 Motorräder, 200 Zivilstreifenfahrzeuge und mehr als 3.500 Verkehrsüberwachungsgeräte (Lasergeschwindigkeitsmessgeräte, stationäre und mobile Radargeräte, Alkomaten, Alko-Vortestgeräte und Abstandsmess-Systeme) stehen den BeamtInnen zur Verfügung.

Besonderes Augenmerk wird die Exekutive auch heuer wieder auf das rücksichtslose und verkehrsgefährdende Verhalten der Raser und Drängler ("Abstandssünder") sowie der Alkohol- und Drogenlenker richten. Durch flächendeckende, aber auch punktgenaue und zielgerichtete Kontrollen, sollen unbelehrbare Lenker zur Verantwortung gezogen werden.

Weiters werden Schwerpunktmaßnahmen auf beliebten Ausflugsstrecken für Motorradfahrer und Mopedlenker getroffen, Maßnahmen zur Überwachung der Sicherheitsgurt- und Kindersicherungspflicht gesetzt, Schwerverkehrs- und Buskontrollen (technischer Zustand mit Lenk- und Ruhezeiten) sowie die Kontrolle des Lkw-Wochenendfahrverbotes und des Lkw-Sonderfahrverbotes in Tirol vorgenommen.

Auch das vergangene Osterwochenende im April des Jahres 2006 war blutig. Zwischen Karfreitag 00.00 Uhr und Ostermontag 24.00 Uhr wurden im Vorjahr bei 286 Verkehrsunfällen mit Personenschaden 387 Verkehrsteilnehmer verletzt und 6 Menschen getötet. Im Jahr 2005 wurden 10 und im Jahr 2004 noch 17 Menschen tödlich verletzt. Die Zahl der 6 Verkehrstoten im Vorjahr (2006) war das niedrigste Ergebnis seit Einführung der Statistik im Bundesministerium für Inneres (1968). Zum Vergleich dazu mussten im bisher schlimmsten Jahr

39 Tote am Osterwochenende 1976 beklagt werden.

Innenminister Platter abschließend: "Leisten Sie Ihren Beitrag zu einer verkehrssicheren Osterwochenende und kommen Sie gut und sicher wieder nach Hause".

Rückfragehinweis:

~

Bundesministerium für Inneres  
Kabinett des Bundesministers  
Iris Müller - Guttenbrunn  
Tel.: +43-(0)1-531 26-2026  
mailto:iris.mueller-guttenbrunn@bmi.gv.at

Bundesministerium für Inneres  
Verkehrsdienst/Strategische Unfallanalyse Otmar Bruckner  
Tel.: +43-(0)1-53126-3809 oder 0664/8117132  
mailto:otmar.bruckner@bmi.gv.at

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0064 2007-04-04/09:43

040943 Apr 07

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20070404\\_OTS0064](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070404_OTS0064)